

Polizei klärt unter anderem Einbrüche in Lebensmittelmarkt „Aderstedter Mittelpunkt“ auf

Kommissar Zufall bringt Beamte auf Spur

Einen Ermittlungserfolg kann die Polizei verbuchen: Knapp zwei Jahre nach den beiden Einbrüchen in den Lebensmittelmarkt in Aderstedt konnten die Beamten einen 27-jährigen Schwanebecker als mutmaßlichen Täter festnehmen und inhaftieren. Dem Mann werden zudem zahlreiche weitere Delikte zur Last gelegt.

Von Dennis Lotzmann

Gemeinde Huy/Aderstedt/Schwanebeck. Nachdem Sven Krafczig im März 2009 sein kleines Lebensmittelgeschäft in Aderstedt eröffnet hatte, musste der Existenzgründer gleich zu Beginn zwei herbe Rückschläge verkraften: Binnen kürzester Zeit wurde sein „Aderstedter Mittelpunkt“ zweimal von Einbrechern heimgesucht. Nun – knapp 20 Monate später – ist Sven Krafczig erneut von den Ermitt-



Das Team des „Aderstedter Mittelpunktes“ – Kathrin Sauerzapf, Yvonne Krafczig sowie Kerstin Blahovec und Sven Krafczig (v. l.) – freut sich, dass der Einbrecher von der Polizei ermittelt worden ist. Foto: privat

lern angesprochen worden. „Die Beamten haben mich angerufen und gebeten, noch einmal exakt den Tathergang zu schildern“, erinnert sich der 43-Jährige. Aus einem höchst erfreulichen Grund: Der mutmaßliche Einbrecher von da-

mals ist den Fahndern jetzt ins Netz gegangen und sitzt in Untersuchungshaft.

Geholfen hat den Ermittlern dabei auch ein wenig Kommissar Zufall, weiß Polizeisprecher Uwe Becker zu berichten und zitiert aus der im Dezem-

ber 2010 aktuell ergänzten und fortgeschriebenen Ermittlungsakte: Am 4. Dezember verunglückte demnach ein 27-jähriger Mann aus Schwanebeck, der an diesem Tag zusammen mit einem gleichaltrigen Halberstädter unterwegs war, mit dem Auto in Bad Harzburg. Für die dortigen Polizeibeamten eigentlich ein Routinefall, wären bei der näheren Kontrolle des Unglücksfahrzeuges nicht Betäubungsmittel und diverse, von Drogenabhängigen benutzte Utensilien gefunden worden.

„Spätestens da war uns klar, dass wir einen größeren Fisch an der Angel hatten“, schmunzelt Becker. Einen „Fisch“, der im Übrigen als Drogenabhängiger und Mehrfach-Straftäter längst polizeibekannt gewesen sei. Der Rest war für die Ermittler indes fast schon wieder Routine: Das große Programm lief an – die Durchsuchung der

von dem 27-Jährigen in Schwanebeck genutzten Wohnung eingeschlossen. Und dort landeten die Ermittler einen sprichwörtlichen Volltreffer: Gefunden wurden laut Uwe Becker zahlreiche Gegenstände, die der Drogenabhängige bei Einbrüchen und Raubstraf-taten – darunter jene im „Aderstedter Mittelpunkt“ – erbeutet hatte.

Und damit nicht genug. Im Zuge der Ermittlungen hätten die Beamten auch einen erst vier Tage zuvor – in der Nacht zum 1. Dezember 2010 – in Halberstadt verübten Raubüberfall aufklären können. Dabei hatte der 27-Jährige laut Polizei einen 29 Jahre alten Lkw-Fahrer, der gerade einen Lidl-Markt beliefern wollte, überfallen und ausgeraubt.

„Nach unseren bisherigen Ermittlungen wurde der Lkw-Fahrer dabei gegen 2.15 Uhr von dem Täter angesprochen

und mit einem Messer bedroht“, so Polizeisprecher Becker. Dem Beschuldigten sei es schließlich gelungen, mit Brieftasche und Mobiltelefon des Opfers sowie einem Navigationsgerät zu entkommen.

Insbesondere dieser Raubüberfall, der dem 27-jährigen Schwanebecker zur Last gelegt werde, habe nun zum Haftbefehl geführt. Hinzu kommt nach Beckers Worten die Fülle an Straftaten und Diebstählen, die allen Anschein nach der Drogen-Beschaffungskriminalität zuzurechnen sei. Besonders schwer wiege jedoch jener Überfall, der ein Strafmaß von mindestens drei Jahren – aufgrund der Nutzung des Messers womöglich sogar fünf Jahren – nach sich ziehen dürfte, so der Polizeisprecher. Da die Ermittlungen noch liefen, bleibe abzuwarten, ob der 27-Jährige eventuell noch für weitere Taten verantwortlich sei.